



4. Dezember 2012

Antrag: „Albersloher Weg: Kosteneinsparung ohne Leistungseinbußen“

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Alternativplanung zu erstellen, die auf den geplanten dreistreifigen Ausbau des Albersloher Weges zwischen dem Angelsachsenweg und dem Otto-Hersing-Weg verzichtet. Lediglich an den Einmündungen am Angelsachsenweg und Otto-Hersing-Weg sind Links- und Rechtsabbiegespuren vorzusehen. Die beidseitigen Fuß- und Radwege sollen weiterhin Bestandteil der Planung bleiben.
2. Es ist zu prüfen, ob die Straßenbaumaßnahme bei einem entsprechend reduzierten Ausbau weiterhin förderfähig ist.
3. Ebenfalls ist zu prüfen, welche Auswirkungen eine so geänderte Planung auf die Anliegerbeiträge hat.

Begründung:

Der geplante Ausbau des Albersloher Weges zwischen dem Angelsachsenweg und dem Otto-Hersing-Weg mit zwei Fahrbahnen und einer gepflasterten Mittelspur, die aber nicht als Fahrspur vorgesehen ist, sondern nur für Abbiegezwecke oder Querungshilfen dienen soll, ist überdimensioniert. Nach Einschätzung des Tiefbauamtes führt ein solcher Ausbau nicht dazu, dass größere Verkehrsmengen auf dem Albersloher Weg abgewickelt werden können. An lediglich zwei Straßeneinmündungen - Angelsachsenweg und Otto-Hersing-Weg - besteht die Notwendigkeit, den Albersloher Weg für Links- und Rechtsabbieger aufzuweiten.

Im Hinblick auf die Haushaltssituation der Stadt Münster ist es geboten, hier keine unnötigen Straßenbaukosten zu produzieren.

Aber auch den Anliegern, die nach dem KAG herangezogen werden, ist es nicht zuzumuten, sich an unnötigen Baukosten zu beteiligen.

gez.

Holger Wigger
Dr. Michael Jung
Dr. Fritz Baur
Thomas Fastermann
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Ralf Hubert
Mathias Kersting
Marianne Koch
Thorsten Kornblum
Gaby Kubig-Steltig
Doris Lammert
Robert von Olberg

Kurt Pölling
Friedhelm Schade
Anne Schule Wintzler
Petra Seyfferth
Beate Vilhjalmsen
Maria Winkel